

Mitteilungen des Gemeinderates Salenstein

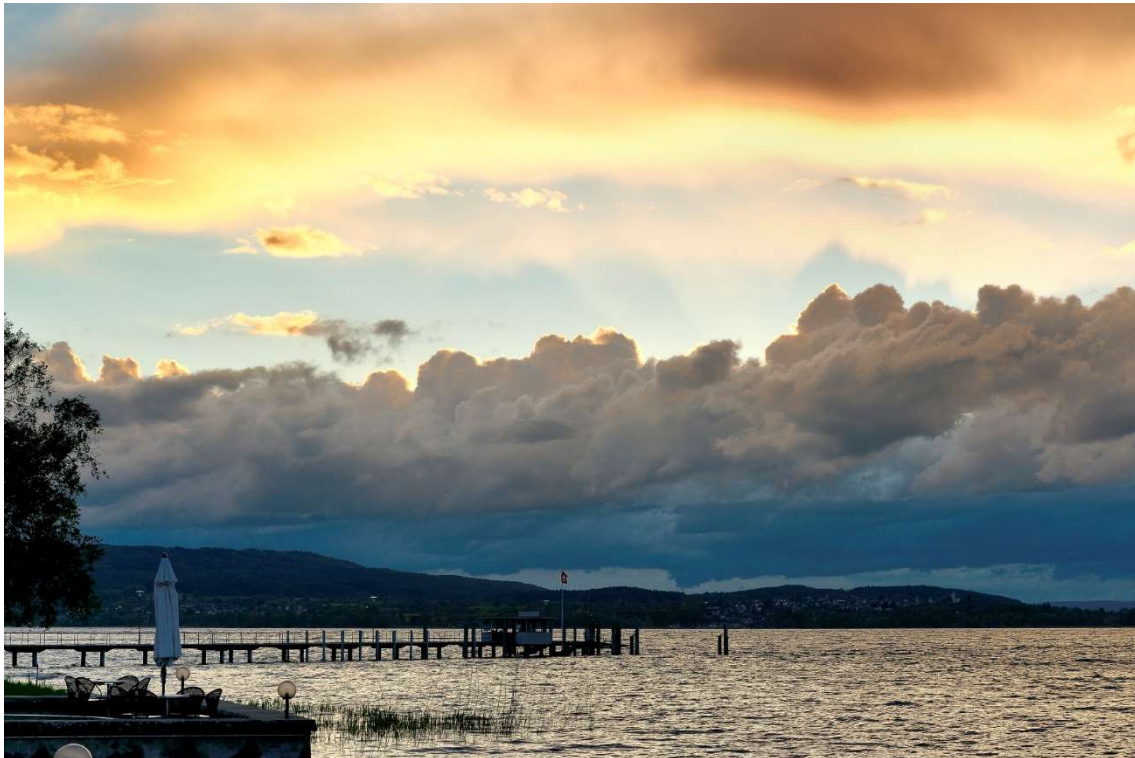


Foto: W. Stalder

Ausgabe Juli 2024



Mitteilungen aus der Gemeinde und der Schule

Der Gemeinderat lädt Sie zur Bundesfeier am 31. Juli 2024 im Schützenhaus Adelmoos ein!

Programm

- ab 18.00 Uhr » Festwirtschaft
- 18.30 Uhr » Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten mit musikalischer Begleitung durch die Musikgesellschaft Ermatingen
- » Festansprache durch Vertreter:innen des Jugendparlamentes Thurgau, Nadine Aeschlimann (JGLP), Marco Bortoluzzi (JSVP) und Justin Rose (JUSO)
- » Thurgauerlied und Schweizerpsalm begleitet durch die Musikgesellschaft Ermatingen
- » Danksagungen
- ab 19.30 Uhr » Festwirtschaft und Nachtessen mit Lohn Huusmetzg E. Schenk
- anschliessend » gemütliches Beisammensein mit Alphornspiel von Heidi Wacker und Dessert
- ca. 21.30 Uhr » Gemeinsames Entzünden des Funkens
- » Festwirtschaft

Die Gemeinde offeriert das Nachtessen vom Lohn Huusmetzg E. Schenk sowie Kaffee und Dessert von Cake'n'cool. Die Getränke müssen selbst übernommen werden.

Shuttle-Dienst durch die Feuerwehr

- Fahrten: ab 17.45 Uhr
- Haltestellen: Bahnhof Mannenbach
Tierarztpraxis am Arenenberg
Gästehaus Arenenberg
Dorfplatz Salenstein
Dorfplatz Fruthwilen beim Brunnen
Postautohaltestelle Ober-Fruthwilen

Die erste Rückfahrt erfolgt nach dem Entzünden des Funkens und wird über die Lautsprecheranlage bekannt gegeben (oder auf Anfrage).

Wir freuen uns auf ein gemütliches Feiern und Beisammensein!

Mitteilungen aus der Gemeinde und der Schule

Aufruf zum Mithelfen beim Holz sammeln

Die Bürgergemeinde organisiert das alljährliche Holz sammeln für den Funken an der Bundesfeier.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind eingeladen, beim Holz sammeln mitzuhelfen und anschliessend eine Wurst und ein Getränk in einer gemütlichen Runde zu geniessen.

Details finden Sie auf dem Flyer. Lassen Sie sich diesen Anlass nicht entgehen!

Reduzierte Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während der Sommerferien

Während den Sommerferien gelten für die Gemeindeverwaltung reduzierte Öffnungszeiten.

Vom Montag, 08. Juli 2024 bis und mit Freitag, 09. August 2024 ist die Gemeindeverwaltung ausschliesslich am Morgen von 08.30 – 12.00 Uhr (mittwochs von 07.30 – 12.00 Uhr) geöffnet.

Termine sind nach telefonischer Voranmeldung auch nachmittags möglich.

Das Verwaltungsteam dankt für Ihr Verständnis und wünscht Ihnen eine schöne Sommerzeit.

Termin-Reservation Neuzuzüger-Apéro 2024

Der diesjährige Neuzuzüger-Apéro findet am Donnerstag, 19. September 2024 um 19.30 Uhr im BBZ Arenenberg statt. Alle Neuzuzüger, die sich im Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2024 bei der Gemeindeverwaltung angemeldet haben, sind herzlich eingeladen, am Neuzuzüger-Apéro teilzunehmen. Eine persönliche Einladung dazu wird in den nächsten Tagen verschickt.

Unser Gemeindepräsident wird Sie persönlich begrüssen und einige Informationen zur Gemeinde abgeben. Die Schulpräsidentin wird Sie über unsere Schule informieren. Sie haben auch die Möglichkeit, die Vertreter unserer sehr aktiven Vereine sowie deren Jahresprogramm näher kennen zu lernen. Bitte reservieren Sie sich den Termin schon heute!

Mitteilungen aus der Gemeinde und der Schule

Deckbelagssanierung Hauptstrasse H13 Berlingen - Mannenbach

Orientierung über anstehende Bauarbeiten

Die Belagsarbeiten umfassen die Hauptstrasse ab Bahnübergang Berlingen bis zum westlichen Ortseingang Mannenbach und werden unter Vollsperrung der Fahrbahn ausgeführt. Im Baustellenbereich wird die Hauptstrasse komplett gesperrt. Die Deckschicht- und Fertigstellungsarbeiten werden ab Montag, 9. September 2024 ausgeführt und dauern, je nach Witterung, rund eine Woche.

Das Kantonale Tiefbauamt und die beauftragte Bauunternehmung bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Baustellensignalisationen hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden. Alle am Bau Beteiligten werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten.

Übersichtsplan:



Anteil am Reingewinn 2023 der Thurgauer Kantonalbank

Die Gemeinde Salenstein hat auch dieses Jahr von der Thurgauer Kantonalbank wieder eine Gewinnbeteiligung erhalten. Unser Anteil am Reingewinn 2023 der Thurgauer Kantonalbank beträgt Fr. 72'115.00.

An dieser Stelle danken wir der Thurgauer Kantonalbank für diese Gewinnausschüttung, welche als Ertrag in die laufende Rechnung 2024 der Gemeinde eingeflossen ist.

Mitteilungen aus der Gemeinde und der Schule

Rücktritt als Suppelant der Rechnungsprüfungskommission

Der Gemeinderat musste den Rücktritt von Herr Thorsten Eberle als Suppelant der Rechnungsprüfungskommission per 10. Juni 2024 entgegennehmen und hat diesen an der Sitzung vom 17. Juni 2024 genehmigt.

Der Gemeinderat dankt Thorsten Eberle für seinen grossen Einsatz, den er zum Wohl unserer dörflichen Gemeinschaft ausführte.

Ausschreibung Ersatzwahl Suppelant:in der Rechnungsprüfungskommission

Aufgrund des Rücktritts ist die Vakanz neu zu besetzen.

Die Ersatzwahl als Suppelant:in der Rechnungsprüfungskommission wird am Abstimmungswochenende vom 21./22. September 2024 durchgeführt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am Wochenende vom 23./24. November 2024 statt.

Gemäss kantonalem Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht müssen die Gemeindewahlen bis 69 Tage vor dem Wahltag ausgeschrieben werden. Diese Ausschreibung erfolgt hiermit. Gestützt auf § 36 dieses Gesetzes wird darauf hingewiesen, dass Vorschläge zur Aufnahme auf die Namenliste bis zum 55. Tag vor dem Wahltag (29. Juli 2024) an die Gemeindeganzlei, 8268 Salenstein eingereicht werden können. Das Namenlistenformular kann bei der Gemeindeganzlei und auf der Homepage bezogen werden.

Danksagung Festivitäten vom 29. Juni 2024

Der Gemeinderat dankt dem OK Chriesifäscht, dem OK Einweihungsfest TLF, Holder und Wanderweg und allen weiteren Beteiligten vor und hinter den Kulissen, die zum tollen Gelingen der beiden kombinierten Anlässe am Samstag, 29. Juni 2024 beigetragen haben.

Mitteilungen aus der Gemeinde und der Schule

Defibrillatoren retten Leben!

In der Gemeinde wurden an drei neuen Standorten AED-Geräte (Automatischer Externer Defibrillator) installiert. Die bestehenden Geräte der Schule und der Feuerwehr wurden durch neue ersetzt.

Die Geräte unterstützen die Ersthilfe bei einem Herzstillstand. Sie leiten mittels Sprach- und Textanzeigen durch die gesamte Reanimation. Zögern Sie in einem Notfall nicht, Erste Hilfe zu leisten und die Defibrillatoren einzusetzen.

Die öffentlich zugänglichen AED-Geräte finden sich in der Gemeinde an den folgenden Standorten:

Neu: Bahnhof Mannenbach, Hofplatz Salenstein, Postautohaltestelle Fruthwilen.

Bestehend: Primarschulhaus Salenstein, BBZ Arenenberg.

In der App «die Defikarte der Schweiz» sind die Standorte der Geräte schweizweit genau aufgelistet.

Die Gemeindemitarbeitenden, sicherheitsverantwortlichen Personen der Schule und Kaderpersonen der Feuerwehr nahmen an einer Schulung für die Geräte teil und wurden über deren Einsatz und die aktuell geltenden Reanimationsmassnahmen informiert.



Zur App!



Mitteilungen aus der Gemeinde und der Schule

Save the Date:

Präsentation der Ergebnisse aus der Bevölkerungsumfrage

Die Bevölkerungsumfrage ist abgeschlossen und das Projektteam der ZHAW ist daran, die Ergebnisse auszuwerten.

Am **Montag, 16. September 2024 um 19.00 Uhr** werden die Ergebnisse öffentlich präsentiert.

Reservieren Sie sich dieses Datum bereits jetzt. Details folgen in einer nächsten Ausgabe der Mitteilungen des Gemeinderates.

Save the Date:

Lesung aus dem Buch «Geschichte des Klosters Reichenau»

Am Samstag, 28. September 2024 wird Prof. Dr. Harald Derschka im Mittagstisch / Foyer der Mehrzweckhalle Salenstein eine Lesung aus seinem Buch «Geschichte des Klosters Reichenau» halten.

Die Lesung beginnt um 10.00 Uhr, ab 09.30 Uhr offeriert die Gemeinde Salenstein Kaffee und Gipfeli.

Reservieren Sie sich das Datum bereits jetzt um die spannenden Geschichten rund um das Kloster Reichenau und dessen Verbindung zu Salenstein zu hören.

Salenstein, 01. Juli 2024

Der Gemeinderat

Mitteilungen aus der Gemeinde und der Schule

Neuer Hauswart Daniel Wenzin

Seit dem 1. Juni 2024 ergänzt Daniel Wenzin das Hauswart-Team der Schule Salenstein. Er wird unseren langjährigen Hauswart Theo Hauser, der Ende August 2024 pensioniert wird, ersetzen.

Wir heissen Daniel Wenzin herzlich willkommen im Team der Schule Salenstein und wünschen ihm viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit.

Regula Meier, Schulkommission



Marcel Bänziger, Theo Hauser, Daniel Wenzin (vlnr)

Drei Jahrzehnte im Einsatz für die Schule

Seit 31 Jahren ist Theo Hauser im Einsatz zu Gunsten der Schule Salenstein. Per Ende August 2024 geht er nun in den wohlverdienten Ruhestand.

Für das neugebaute Schulhaus im Grund wurde ein Hauswartehepaar gesucht. Hauser hat sich beworben und hat die Stelle erhalten.

Auf die Frage, ob er sich erinnere, wann er seine Stelle als Hauswart in Salenstein antrat, musste Theo Hauser nicht lange studieren. Die Antwort kam prompt, es war der 1. April 1993, dies sei kein Scherz. Damals war das Schulhaus noch eine Baustelle. Am 31. Mai desselben Jahres zog er mit seiner Frau Gabriella und den drei Kindern in die Hauswartwohnung ein. Mitte August dann, pünktlich zum Anfang des neuen Schuljahres, wurden die drei Schulhäuser der Gemeinde zusammengelegt und das neue Schulhaus «Im Grund» eröffnet. Es seien ca. 100 Kinder gewesen, die damals das neue Schulhaus beziehen durften, erinnert sich Theo Hauser.

Für diese Stelle habe es keinen Vorgänger gegeben, er habe sich alles selber angeeignet. Es habe ungefähr eineinhalb Jahre gedauert, bis er das Gefühl gehabt habe angekommen zu sein. Er freue sich umso mehr,

Mitteilungen aus der Gemeinde und der Schule

dass er sein grosses Wissen nun an eine jüngere Generation weitergeben dürfe.

Während 18 Jahren hat er sich um das Schulhaus, die Turnhalle und die ganze Umgebung gekümmert. Er war Schulbusfahrer und Materialwart der Feuerwehr Salenstein. Seine Frau war für die Reinigung des Kindergartens zuständig. Mit dem Neubau der Mehrzweckhalle 2011 wurde auch der Aufwand grösser. Seither kümmert sich Hauser um die MZH und Frau Hauser war bis zu ihrer Pensionierung vor drei Jahren für das Schulhaus besorgt. Das Hauswartehepaar Hauser war ein perfektes Team.

Die Schule und auch seine Arbeit haben sich aber verändert. Durch den Einsatz von PC und Handy habe sich vieles vereinfacht. Früher war man einmal pro Woche im Büro, jetzt sei er täglich dort anzutreffen. Man müsse heute mehr dokumentieren und es gebe mehr Vorschriften. Hauswart sei ein vielseitiger Beruf, ein «Facility Manager», wie es heute heisse, mache alles.

In früheren Jahren habe er jedes Kind mit Namen gekannt. Nun gebe es einige, deren Eltern er schon als Kinder kannte und daran merke er, wie schnell die Zeit vergangen sei. Diesen Sommer sei er bereits zum dritten Mal beim Zirkus mit dabei. Vermissen werde er unter anderem sicher die kleinen Kindergartenkinder, die jeweils schon von Weitem rufen: «Hoi Theo».

Theo Hauser will nicht vorausplanen, er ist dankbar, dass er jeden Morgen aufstehen darf. Sicher freut er sich aber darauf mehr Zeit mit seinen Enkelkindern verbringen zu können und auf gemeinsame Tagesausflüge mit seiner Frau Gabriella, sei es beim Wandern oder Velofahren.

Geduldig war Theo Hauser all die Jahre Ansprechpartner für diverse grosse und kleinere Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle und auf den Sportanlagen. Er hatte für jedes Problem eine Lösung parat.

Ein grosses, herzliches DANKESCHÖN unserem umsichtigen Hauswart Theo für seine langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle unserer Schule. Nicht zuletzt dank ihm und seiner Frau Gabriella ist unser Schulhaus im Grund, da über all die Jahre liebevoll von ihnen gepflegt, auch nach 30 Jahren noch gut im Schuss.

Das ganze Schulteam und die Schulkommission wünschen Theo Hauser gute Gesundheit, viel Freude und Zufriedenheit für den kommenden Lebensabschnitt.

Alles Gute Theo, wir werden dich vermissen!

Regula Meier, Schulkommission

Resultate des Audits zum Qualitätsrahmen der Volksschule Thurgau vom 17. Januar 2024

Die Ausrichtung der Schul-Qualität und -Entwicklung orientiert sich am Qualitätsrahmen des Amtes für Volksschule Thurgau. Im Wesentlichen definiert der Qualitätsrahmen verschiedene Anforderungen an den Schulbetrieb, unterteilt in die drei Hauptbereiche «Unterricht», «Führung» und «Organisation». Innerhalb dieser Hauptbereiche werden verschiedene Kriterien bewertet, wobei die Beurteilung von der «Elementarstufe» bis zur «Exzellenzstufe» reicht. Das Amt für Volksschule Thurgau hat am 17. Januar 2024 die Einhaltung des Qualitätsrahmens auditiert. Vorgängig wurde dieser im Jahr 2023 detailliert durchgearbeitet und eine Selbsteinschätzung durch die Schule erstellt. Diese wurde im Audit überprüft, die Resultate des Audits wurden der Schule im März 2024 anhand eines Auditberichts mitgeteilt.

Dieser Auditbericht befasst sich mit verschiedenen Aspekten der Unterrichtsorganisation und Schulentwicklung. Hier sind die wichtigsten Erkenntnisse und Empfehlungen zusammengefasst:

Das **Unterrichtskonzept** der Schule enthält allgemeine Ansprüche an die Unterrichtsqualität, die im ICT- und Förderkonzept verankert sind. Diese Konzepte betonen den Bezug zum Alltag, die Vielfalt der Sozialformen und die Förderung selbstgesteuerten Lernens sowie die Individualisierung des Unterrichts. Um die formulierten Ansprüche an den Unterricht weiter zu stärken, wird empfohlen, einen einheitlichen methodisch-didaktischen Leitfaden für die gesamte Schule zu entwickeln. Die **Kompetenzorientierung** wird bei Unterrichtsbesuchen und in Mitarbeitergesprächen thematisiert. Die Schulleitung plant, dies in zukünftigen Weiterbildungen weiter zu vertiefen. Momentan liegt der Fokus auf der Beurteilung anhand von vom Lehrplan abgeleiteten Kompetenzen. Die Schule hat eine umfassende **Beurteilungskultur** entwickelt, die formative und summative Beurteilungen kombiniert. Die gemeinsame Haltung wird durch interne Weiterbildungen und Arbeitsgruppen gestützt. Die Praxis der Einholung von **Rückmeldungen durch Schülerinnen und Schüler** variiert stark zwischen den Lehrpersonen. Während einige Lehrpersonen regelmässig Feedback einholen, gibt es keine einheitlichen Vorgaben oder Instrumente. Ein Austausch von Best-Practice-Beispielen im Team könnte hier hilfreich sein. Das **Leitbild**, wurde in einem intensiven Prozess überprüft, und liegt in aktueller Form vor. Das bestehende **Qualitätskonzept** genügt den Ansprüchen der Schule, ist aber noch zu allgemein gehalten. Es wird empfohlen, die Qualitätssicherung konkret auszugestalten, regelmässige Befragungen zu planen und die Zielerreichung systematischer zu evaluieren. Die **Entwicklungsziele** der Schule sind in einem mehrjährigen Plan festgehalten. Die **Personalführung** durch die Schulleitung wird als sehr positiv

Mitteilungen aus der Gemeinde und der Schule

bewertet. Lehrpersonen schätzen die wertschätzenden und tiefgehenden Mitarbeitergespräche sowie die Möglichkeit, selbst Beobachtungsschwerpunkte zu wählen. **Elternbefragungen** zur Zufriedenheit mit der Schule sind etabliert und werden alle zwei Jahre durchgeführt. Eine systematische Befragung aller Anspruchsgruppen, einschliesslich Schülerinnen und Schüler, wird empfohlen, um die Schulqualität weiterzuentwickeln. Die **Kommunikationsprozesse** sind geregelt, die Nutzung von modernen Mitteln wie Pupil für die Elternkommunikation wird wo immer möglich angestrebt. Die **Aufgaben und Kompetenzen** innerhalb der Schule sind klar geregelt und in den entsprechenden Dokumenten festgehalten. Es gibt noch keine festen Zeitfenster für die **unterrichtsbezogene Zusammenarbeit**. Die Zusammenarbeit erfolgt meist auf freiwilliger Basis. Ein stärker strukturiertes Vorgehen könnte die Schulqualität und den gemeinsamen Unterricht weiter verbessern.

Insgesamt zeigt der Bericht, dass die Schule viele gute Ansätze verfolgt und in den meisten beurteilten Kriterien die Zielstufe erreicht bzw. übertroffen hat. Wie aus der Zusammenfassung hervorgeht, wurden zu einzelnen Kriterien auch Empfehlungen formuliert, wo die Schule in der Konkretisierung und der einheitlichen Umsetzung ihrer Konzepte und Ansprüche noch Entwicklungspotenzial hat. Ein stärkerer Fokus auf gemeinsame methodisch-didaktische Ansprüche und eine systematische Qualitätssicherung könnten dazu beitragen, die Schulqualität nachhaltig zu verbessern. Die Schulkommission nimmt diese Empfehlungen nun zusammen mit der Schulleitung auf und definiert konkrete Massnahmen mit dem Ziel die Unterrichtsqualität kontinuierlich zu verbessern.

Philip Schanzenbach,
Schulkommission Ressort Schul-Entwicklung und Qualität

Mitteilungen aus der Gemeinde und der Schule



Stellenausschreibung für Deutsch als Zweitsprache

Arbeitgeber:	Schule Salenstein
Stellenbezeichnung:	Lehrperson für Deutsch als Zweitsprache
Stellenantritt:	1. August 2024
Schulstufe:	Zyklus 1 + 2 (Kindergarten – Mittelstufe)
Pensum:	4 Lektionen
Arbeitstage:	Verhandelbar, Pensum aufgeteilt auf 2 Tage (2 x 2 Lektionen)

Stellenbeschreibung

Zum neuen Schuljahr 24 | 25 suchen wir eine engagierte und motivierte Person, die bei uns an 2 Tagen Deutsch als Zweitsprache erteilt.

Insgesamt besuchen zurzeit knapp 90 Schülerinnen und Schüler den Kindergarten und die Primarschule Salenstein. Unser Schul- und Kindergartenhaus ist ein wichtiger Ort der Begegnung in unserem wunderschön gelegenen Dorf am Untersee. Wir sind eine kleine, überschaubare Schule, an der sich jeder mit Namen kennt. Ideen werden unkompliziert umgesetzt und Zusammenarbeit grossgeschrieben. Unser Ziel ist es erlebnisorientiert und praxisnah zu unterrichten. Unsere Schule und Kindergarten können mit dem Weitblick ins Grüne und in Nachbarschaft zu dem ein oder anderen Bauernhof aufwarten.

Wir erwarten

- Kooperation mit den Klassenlehrpersonen
- Erfahrung im Umgang mit Schulkindern
- Idealerweise Ausbildung im Bereich Deutsch als Zweitsprache
- Vielfältige Spiel- und Lernangebote zur Förderung der Sprache

Wir bieten

- ein attraktives Arbeitsumfeld im wunderschönen Schulhaus Salenstein
- kollegiale Unterstützung durch das Schulteam, die Schulleitung und die Schulbehörde
- ein professionelles Miteinander und verantworten gemeinsam unsere Schulhauskultur

Kontakt

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten im Team Salenstein mitwirken?

Dann nehmen Sie mit uns vorgängig Kontakt auf bzw. freuen wir uns auf Ihre direkte elektronische

Bewerbung an folgende Adresse: marcus.schmidt@schule-salenstein.ch

Schulleitung | Marcus Schmidt | Eugensbergstrasse 19 | 8268 Salenstein | Tel.: 076 402 75 38

Ausreissen und einsacken: Das ganze Einjährige Berufkraut in den Neophytensack

Beim Einjährigen Berufkraut handelt es sich um einen invasiven Neophyten. Das heisst: diese exotische Pflanze weist Schadenspotenzial auf, vermehrt sich rasch und verdrängt einheimische Arten. Während der Frühlings- und Sommermonate ist die ideale Zeit, um diese Pflanze zu bekämpfen und im Neophytensack zu entsorgen – am besten vor der Blüte. Im kostenlosen Neophytensack kann gleich die ganze Pflanze – samt Wurzeln – entsorgt werden. Damit wird die Weiterverbreitung effektiv eingedämmt.

Das Einjährige Berufkraut, das ursprünglich aus Nordamerika stammt, hat einen entscheidenden Vorteil: Es ist gut getarnt, da es der Margerite oder der Kamille zum Verwechseln ähnlich sieht. Mit dem Wissen um einige Merkmale lässt sich das Einjährige Berufkraut aber gut erkennen: Die Blätter sind hellgrün und behaart, am Rand grob gezähnt. Das Blütenkörbchen ist 1 bis 2 cm breit und besteht aus vielen kleinen Zungenblüten in den Farben Weiss bis Rosa. Die Blütezeit erstreckt sich von Mai bis Oktober. Der Stängel ist behaart und oben verzweigt. Jede Pflanze kann bis zu 50'000 Samen bilden, was das Einjährige Berufkraut zu einer effektiven Vermehrerin macht. Da sie sich mit dem Wind verbreitet und ohne Befruchtung vermehren kann (Autogamie), reicht oft eine einzelne Pflanze aus, um einen ganzen Bestand zu bilden. Innerhalb weniger Jahre kann diese Art eine ganze Fläche besiedeln und damit den einheimischen Arten den Lebensraum rauben, was zur Abnahme der Artenvielfalt führt. Auch für landwirtschaftliche Kulturen stellt sie ein grosses Problem dar.

Um die Weiterverbreitung invasiver gebietsfremder Arten zu bremsen, ist neben der Bekämpfung auch die fachgerechte Entsorgung wichtig. Um diese zu erleichtern, steht den Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Salenstein der kostenlose Neophytensack zur Verfügung. Die transparenten 60-Liter-Säcke können beim Werkhof bezogen und gefüllt wieder beim Werkhof abgegeben werden. Sie werden in der Kehrichtverbrennungsanlage verbrannt.

Der Neophytensack ist eine gemeinsame Initiative der Fachstelle Biosicherheit des Amtes für Umwelt Thurgau, des Abfallzweckverbands KVA Thurgau und dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB). Er wurde im April 2024 eingeführt.

((Bild 1)): Das Einjährige Berufkraut in Blüte, das Blütenkörbchen wird bis zu 2 cm breit.

((Bild 2)): Die Jungpflanze: Samt Wurzel ausjäten und direkt in den Neophytensack.



Einjähriges Berufkraut

Erigeron annuus



**AB IN
DEN SACK**



Aussehen

Beim Einjährigen Berufkraut fallen die hellgrünen Jungpflanzen auf (siehe Bild rechts). Es wird 30 bis 100 cm hoch und ist oben meist verzweigt. Die Blätter sind hellgrün und auf beiden Seiten behaart. Die Röhrenblüten sind gelb, die schmalen Zungenblüten sind weiss bis rosa.

Gefahr für die Umwelt

Das Einjährige Berufkraut ist ein invasiver Neophyt, der sich stark ausbreitet. Auch aus Einzelpflanzen entstehen schnell dichte Bestände (bis 50'000 Samen pro Pflanze).

Das gehört in den Neophytensack*

Ganze Pflanze



Weitere Bekämpfung/Entfernung

Die Bestände sollten mindestens dreimal jährlich kontrolliert und die Pflanzen mit den Wurzeln ausgerissen werden. Die betroffene Fläche muss jahrelang kontrolliert werden, bis der Samenvorrat im Boden erschöpft ist.



* Bitte beachten Sie den Abfallkalender Ihrer Gemeinde. Darin finden Sie Informationen, wo Sie den Neophytensack kostenlos beziehen und entsorgen können.

Mitteilungen aus der Gemeinde und der Schule

Blualgen: Trübes Wasser vorsichtshalber meiden

Hauptsächlich in der Bade- und Sommerzeit können sich Blualgen in unseren Gewässern massenhaft vermehren. Im Fall einer Blualgenblüte wird geraten, den betroffenen Gewässerabschnitt zu meiden.

Blualgen (Cyanobakterien) gehören zu den ältesten Lebewesen, sie sind Teil unseres Ökosystems und kommen in praktisch allen Gewässern vor: schwebend im Wasser, auf der Oberfläche oder als Steinbewuchs. Heisse Temperaturen, Trockenheit und eine gewisse Nährstoffkonzentration im Wasser können eine Massenvermehrung begünstigen. In diesem Fall wird von einer Blualgenblüte gesprochen. Die mikroskopisch kleinen Algen werden nun für das Auge sichtbar. Dabei verfärbt sich das Wasser ungewöhnlich (intensiv grün, grün-blau, braun bis rötlich), wird trüb oder es bildet sich auffälliger Schaum, Flocken oder Schlieren. Zudem können teppichartig aufschwimmende Schichten weitere Indizien sein.

Meistens gefahrlos

In der Regel sind Blualgen für Mensch und Tier harmlos. Manche Blualgen bilden jedoch gesundheitsschädliche Gifte (Cyantoxine). Diese stellen wegen der meist tiefen Konzentrationen im Normalfall keine Gefahr dar. Bei einer Blualgenblüte steigen die Konzentrationen im Wasser an und können dadurch ein gesundheitsgefährdendes Level erreichen. Die Blualgen setzen die Gifte beim Absterben frei, die innerhalb von wenigen Tagen wieder abgebaut werden. Blualgenblüten kommen vorwiegend in Seen, Weihern oder beruhigten Stellen von Fließgewässern vor. Auch in Pfützen auf Wegen können Blualgenblüten entstehen. Wichtig: Nicht in jedem Fall sind Blualgen für Schaum, Verfärbungen, Schlieren oder Trübungen im Wasser verantwortlich. Es gibt auch andere – meist harmlose – Ursachen dafür. Beispielsweise andere Grünalgen, Kieselalgen oder Blütenstaub.

Kleinkinder und Hunde schützen

Im Falle einer giftigen Blualgenblüte, die sich nur von Fachleuten unter dem Mikroskop feststellen lässt, bedürfen Kleinkinder und Hunde besonderen Schutz. Daher wird bereits bei Verdacht auf eine Blualgenblüte empfohlen, den Gewässerbereich vorsorglich zu meiden. Das bedeutet vor allem: Nicht schwimmen oder baden, Kinder und Hunde fernhalten sowie das Wasser nicht schlucken oder trinken. Wer Kontakt mit Blualgen hatte, soll sich zeitnah mit sauberem Wasser gründlich waschen. Bei Hunden sollte das Fell ausgewaschen werden. Hunde sollen generell kein trübes oder gefärbtes Wasser trinken – auch nicht aus Pfützen. Treten nach dem mutmasslichen Kontakt mit Blualgengift Symptome wie Hautreizungen, Erbrechen, Durchfall oder Lähmungen auf, wird umge-

Mitteilungen aus der Gemeinde und der Schule

hend zum Besuch eines Arztes oder Tierarztes geraten. Bei Vergiftungssymptomen wird zum sofortigen Anruf von Tox Info Suisse geraten (Notfallnummer 145).

Bitte wenden Sie sich beim Verdacht auf eine Blaualgenblüte an das Amt für Umwelt (058 345 51 51 oder gewaesserbiologie.afu@tg.ch, während der Bürozeiten) oder die Polizei (117, ausserhalb der Bürozeiten).

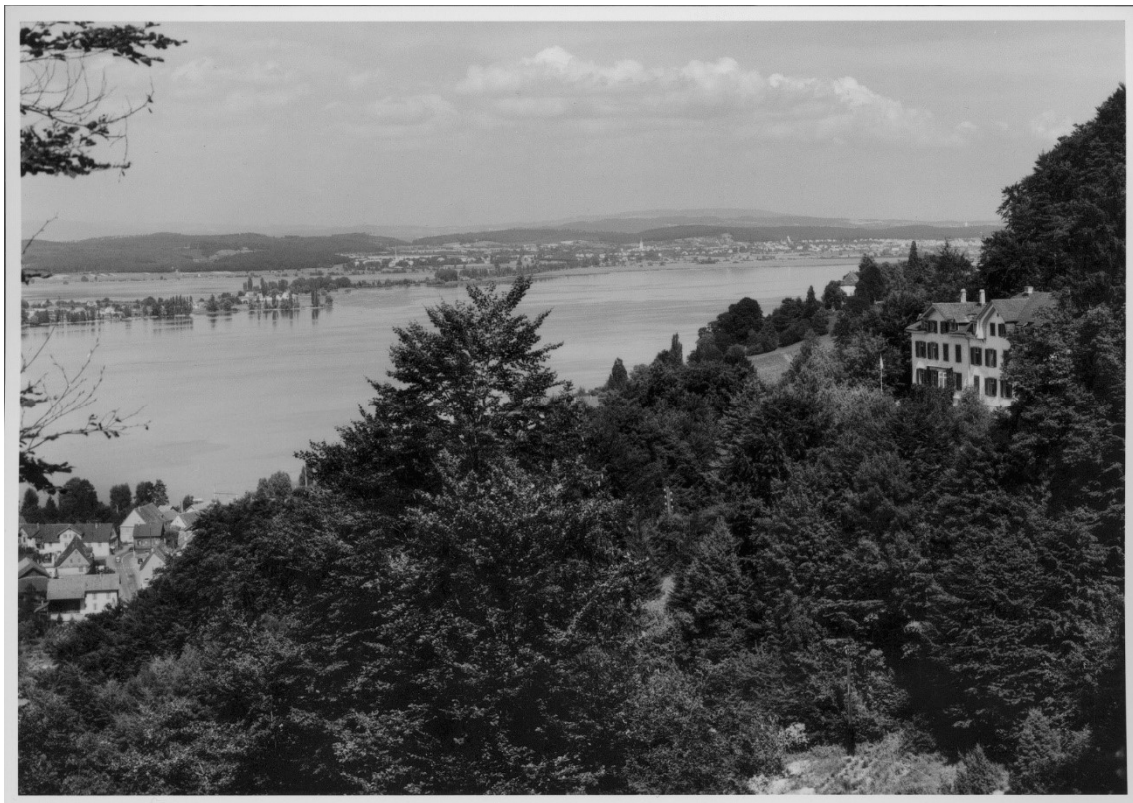
Weitere Informationen:



Bild_Blaualgen.jpg: Schlieren im Wasser deuten auf eine erhöhte Blaualgenkonzentration hin.



Die Gemeinde in Bildern



Wartburg 1959



Mitteilungen aus der Bevölkerung / den Vereinen

Veranstaltungen Juli und August 2024

Fr	26.07	Wassersportclub Mannenbach	Grill&Chill	Clubge- lände	
Sa	27.07	Bürgergemeinde Salenstein	Holz sammeln für den 1. August-Fun- ken	Schützen- haus Adel- moos	09.00
Sa	27.07	IGermatinger Buuremarkt	Ermatinger Buuremarkt	Landi Ermatingen	09.00
Mi	31.07	Musikgesellschaft Ermatingen	Auftritt an Bundes- feier Salenstein	Adelmoos	18.00
Mi	31.07	Gemeinde Salenstein	Bundesfeier	Adelmoos	18.00
Mo	5.08	Wassersportclub Mannenbach	Juniorenlager vom 5-10.8.2024	Clubge- lände	
Di	6.08	Frauenge- meinschaft	Grillabend	kath. Pfarreisaal	18.00
Fr	9.08	Frauengemein- schaft & Gemein- nütziger Verein	Handarbeits-, Spiel- und Kaffeetreff	kath. Pfarreisaal	14.00
So	11.08	Kirchgemeinden	ökum. FamGD zum Schuljahresbeginn	Kirche Ermatingen	17.00
Mi	14.08	Wassersportclub Mannenbach	Juniorentaining		17.30
Mi	14.08	Samariterverein	Monatsübung	FW Depot Ermatingen	19.30
Mi	14.08	Standeschützenge- sellschaft Salenstein	Jungschützenkurs	Schützen- haus Salen- stein	18.30
Do	15.08	Kirchgemeinden	ökum. Mittagstisch f. Senioren	Gemeinde- raum	12.00
Fr	16.08	Feuerwehr Salenstein	7. Mannschafts- übung	Feuerwehr- depot Salenstein	19.45
Fr	16.08	Wassersportclub Mannenbach	Openairkino Film 1	Clubge- lände	ab 16.00
Sa	17.08	Wassersportclub Mannenbach	Openairkino Film 2	Clubge- lände	ab16. 00
Sa	17.08	Frauengemein- schaft	Kräutersträusse binden	kath. Pfarreisaal	14.00
Mi	21.08	Wassersportclub Mannenbach	Juniorentaining		17.30

Mitteilungen aus der Bevölkerung / den Vereinen

Mi	21.08	Standsschützengesellschaft Salenstein	Jungschützenkurs	Schützenhaus Salenstein	18.30
Sa	24.08	IG Ermatinger Buuremarkt	Buuremarkt mit historischem Dorfplatz	Schiffländerstrasse	10.00
So	25.08	Standsschützengesellschaft Salenstein	Obligatorische Schiessübung	Schützenhaus Salenstein	09.30
So	25.08	Kirchgemeinden	ökum. Stedigottesdienst mit Seetaufen	Stedi Ermatingen	
Di	27.08	Kirchgemeinden	ökum. Senioren-Ganztagesausflug		
Mi	28.08	Wassersportclub Mannenbach	Juniorenttraining		17.30
Mi	28.08	Standsschützengesellschaft Salenstein	Obligatorische Schiessübung	Schützenhaus Salenstein	09.30
Fr	30.08	Wassersportclub Mannenbach	Grill&Chill		
Fr	30.08	Evang. Kirchgemeinde	Time-out-door	out-door	15.30
Sa	31.08	Männerturnverein Salenstein	Vereinsreise		
Sa	31.08	Militärschützen Salenstein	Obligatorische Schiessübung	Schützenhaus Adelmos	

HOLZ SAMMELN FÜR UNSEREN 1. AUGUST-FUNKEN



Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Salenstein.

Es ist eine schöne Tradition sich zur Feier unseres Nationalfeiertages beim Schützenhaus im Adelmoos zu treffen, zusammen zu feiern und nach Einbruch der Nacht den Funken zu entzünden.

Die Bürgergemeinde Salenstein organisiert für unsere Gemeinde seit vielen Jahren das Holzsammeln für dieses Feuer. Das benötigte Holz ist in unseren umfangreichen Wäldern in genügender Menge vorhanden. Für das Zusammentragen und Aufladen im Wald sind jedoch viele Hände gefragt.

Wir rufen alle Einwohner, Erwachsene wie Kinder sowie die Vereine auf, beim Sammeln mitzuhelfen.
Ein Vergnügen für die ganze Familie!

Treffpunkt: **SAMSTAG, 27. JULI 2024 UM 09.⁰⁰ UHR**
SCHÜTZENHAUS ADELMOOS, SALENSTEIN

Für ihren Einsatz erhalten alle Teilnehmer am Schluss (um ca. 12:⁰⁰ Uhr) eine Wurst vom Grill und ein Getränk.



Herzliche Grüsse
Verwaltungsrat der Bürgergemeinde Salenstein

Das Holzsammeln findet bei jedem Wetter statt. Der Witterung angepasste Kleidung ist daher zu empfehlen. Für den Genuss von Wurst und Getränk steht ein Zelt zur Verfügung.



Ermatingen

Seniorenrat

Salenstein



Gemeinsam Essen

Das nächste gemeinsame Essen der Senioren und Seniorinnen
findet im August statt

Donnerstag, 08.08.2024

12.00 Uhr

Restaurant «Hotel Schiff» in Mannenbach

Jede Person bezahlt die Konsumation selbst.

Anmeldung bis Freitag, 02.08.2024

Heidi Rihs 071 664 16 64

rihs.chaes@bluewin.ch

Auf Wunsch kann ein Abholdienst oder eine Fahrgemeinschaft organisiert werden.

Seniorenstamm Kiosk Bistro Ermatingen: Donnerstag 29.08.2024 2024 16 Uhr

Ermatinger Buuremarkt 2024

REGIONAL - SAISONAL - PERSÖNLICH

Einkaufserlebnis für den täglichen Bedarf

e'ifach guet!

ermatinger-buuremarkt.ch

Samstags von 09.00-13.30 Uhr

hinter der Landi, Ermatingen an
folgenden Daten:

25. Mai

22. Juni

27. Juli

28. September

26. Oktober

untere Schiffländestrasse,
Ermatingen am:

24. August von 10.00-18.00 Uhr

1300 Jahre Ermatingen

Hauptsponsor:

RAIFFEISEN

Ihre Bank in Ermatingen



Öffnungszeiten und Kontakte

Montag	08.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Telefon 058 346 24 00 info@salenstein.ch www.salenstein.ch

Gemeindeschreiberin, Einwohnerdienste, Hafenverwaltung

Priska Keller 058 346 24 02 priska.keller@salenstein.ch

Finanzen und Steuern

Peter Bolliger 058 346 24 20 peter.bolliger@salenstein.ch

Bauverwaltung, Technische Werke, Strassen, Plätze und Wege

Andreas Kihm 058 346 24 40 andreas.kihm@salenstein.ch

Fakturierung Technische Werke und Gebühren, Hundekontrolle

Agnes Singer 058 346 24 07 agnes.singer@salenstein.ch

Kreditorenbuchhaltung, Einwohnerdienste, AHV-Zweigstelle

Kerstin Vogel 058 346 24 30 kerstin.vogel@salenstein.ch

Werkhof

Andrea Gilg 079 422 84 16 werkhof@salenstein.ch

Bereitschaftsdienst Technische Werke (Elektrizitäts- und Wasserwerk)

Montag – Freitag 07.30 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr 058 346 24 40

Ausserhalb der Bürozeiten 071 672 80 30

Eingabeschluss für die August-Ausgabe:

24. Juli 2024 an priska.keller@salenstein.ch